



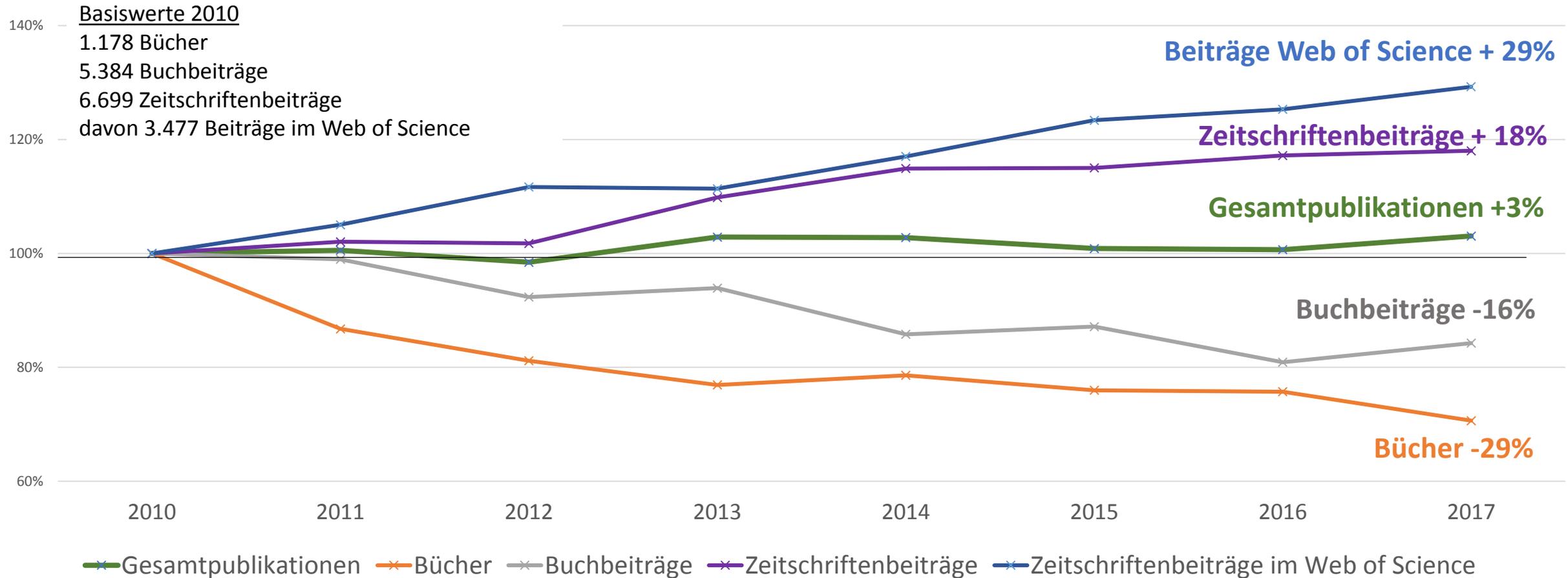
Publikationsdatenbanken und Zeitschriftenindices Die Situation der Geisteswissenschaften

Friedrich Gaigg

Vizerektorat für Forschung Universität Innsbruck, 17.6.2019

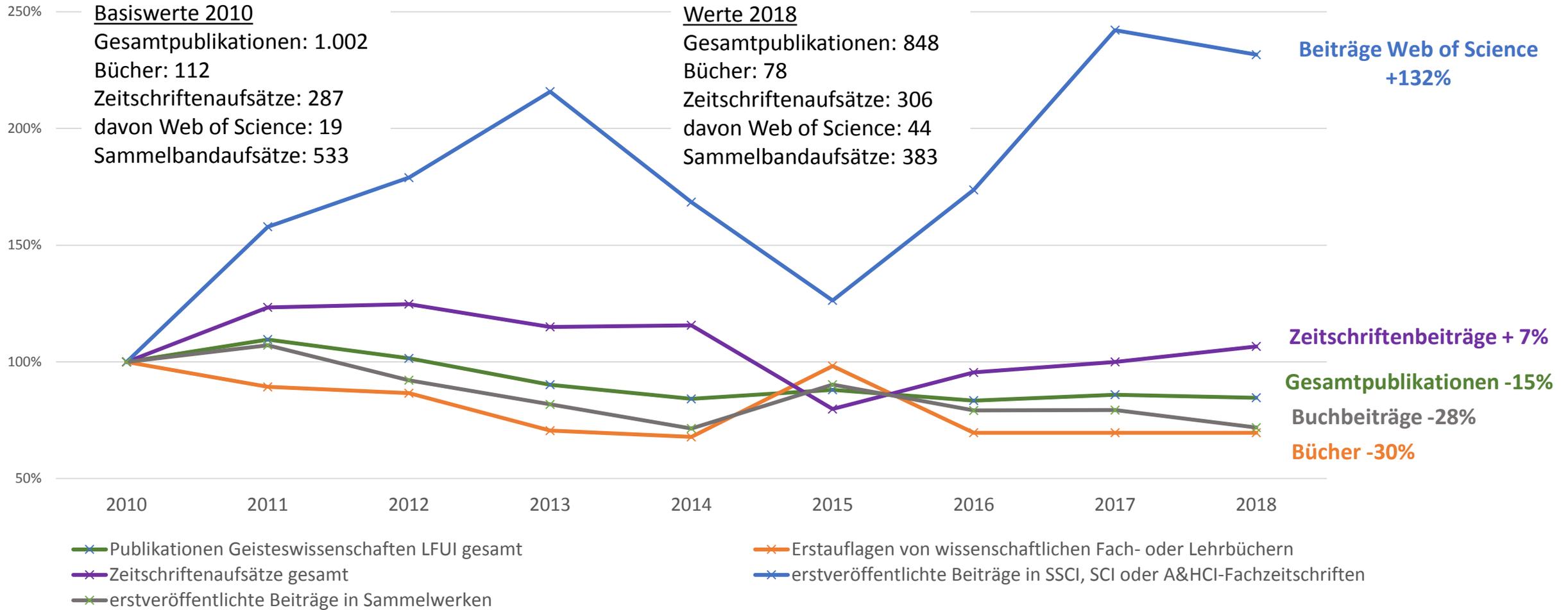
Wandel der Publikationskultur

Entwicklung der Publikationstypen – Universitäten Wien, Graz, Innsbruck



Entwicklung der Publikationstypen

Geisteswissenschaftliche Fakultäten der Universität Innsbruck



Entwicklung der Publikationstypen

Geistes- und Sozialwissenschaften international

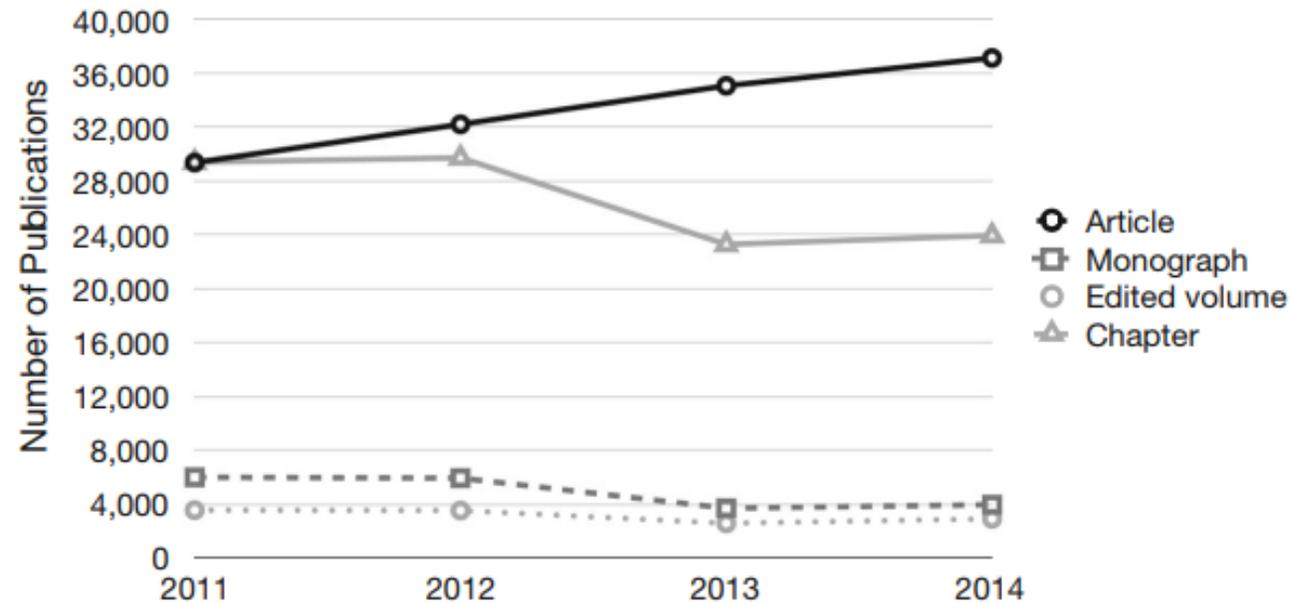
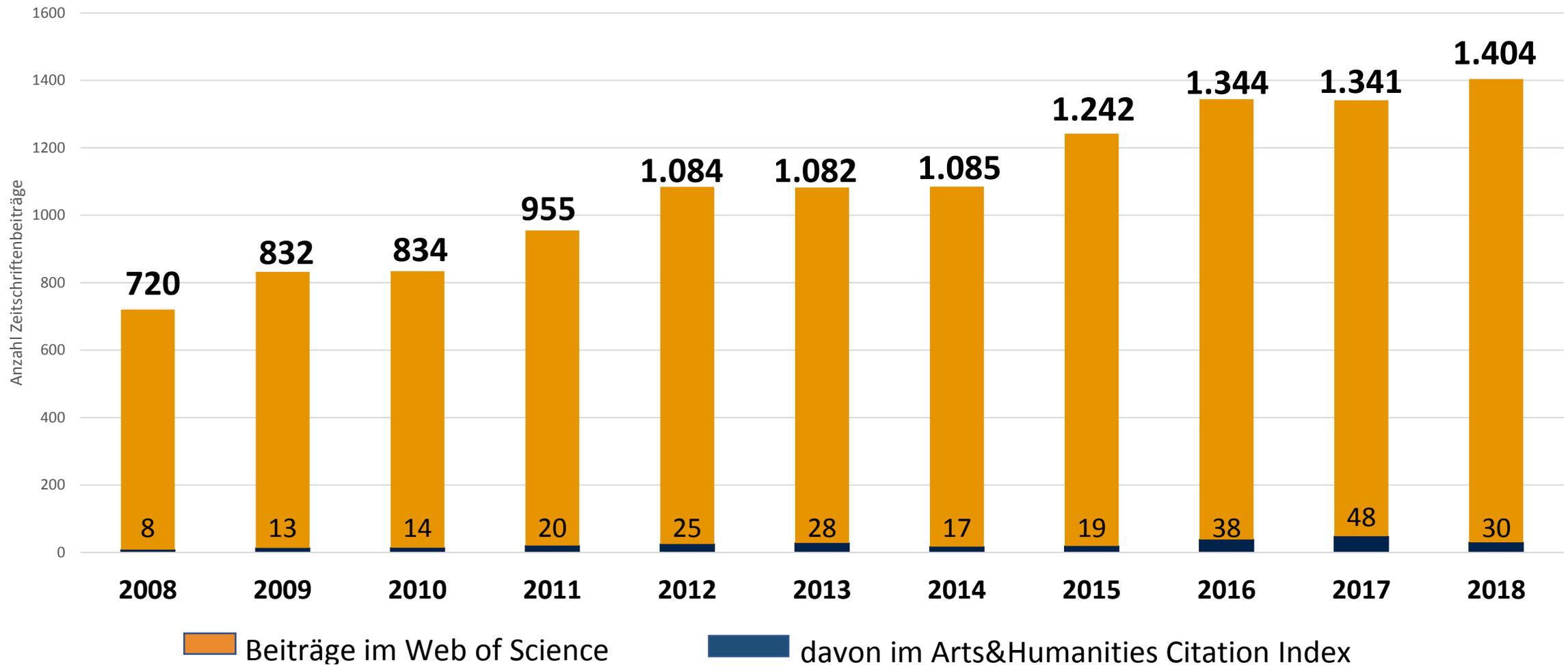


Fig. 2 Number of SSH publications per type from 2011 to 2014 in the Czech Republic, Denmark, Flanders (Belgium), Norway, Poland, and Slovenia

Web of Science-Publikationen der Universität Innsbruck



Publikations- und Zitationsdatenbanken (Auswahl)

Zahlreiche Fachbereiche

Spezialisiert

 **Clarivate**
Analytics

Scopus[®]



ELSEVIER

WEB OF SCIENCE™

Google
Scholar

Microsoft Academic

Cite
Seer
X

PubMed.gov

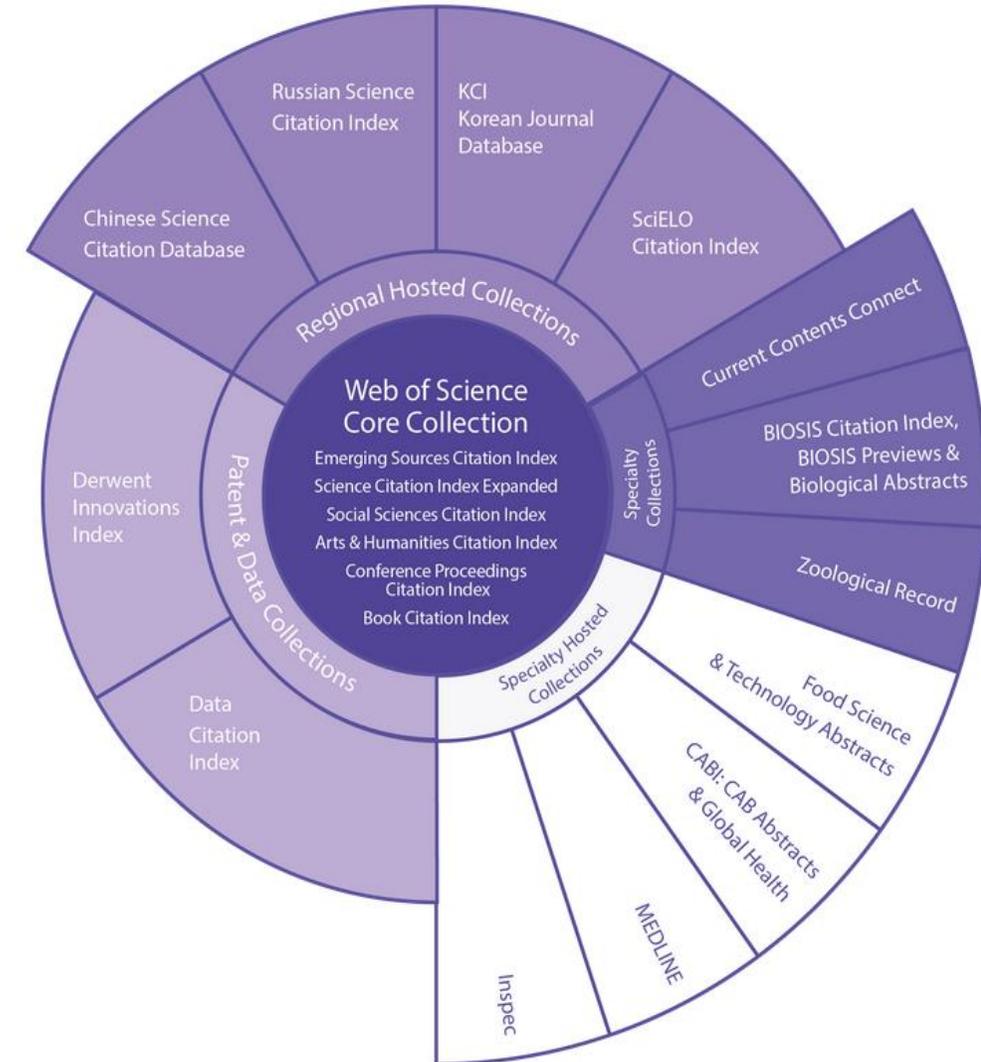
MEDLINE®

Kommerziell, vor allem Zeitschriften

frei verfügbar, unterschiedliche Aufnahmekriterien,
verschiedene Publikationstypen

Web of Science

- Umfassende Datenbanklandschaft mit wissenschaftlichen, online zugänglichen Literatur- und Zitationsdatenbanken von *Clarivate Analytics*
- Enthält bibliographische Basisdaten einzelner Beiträge (AutorInnen, Institutionen, Titel der Publikation, Erscheinungsdatum, Abstracts, Schlagwörter, Fördergeldgeber etc.) **und** Informationen über die Zitate in den erfassten Publikationen
→ erlaubt Literaturrecherchen und Berechnung von Publikationsmetriken



Web of Science (ii)

- Der „zentrale“ Bereich firmiert unter der Bezeichnung „Web of Science Core Collection“ und umfasst sechs Indices
- Index: Listen von „registrierten“ Zeitschriften → die Beiträge dieser Zeitschriften werden vollständig in die Datenbanken aufgenommen und analysiert

enthalten
geistesw.
Publikationen

- Science Citation Index Expanded (SCIE)
- Social Sciences Citation Index (SSCI)
- Arts&Humanities Citation Index (A&HCI)
- Emerging Sources Citation Index (ESCI)
- Conference Proceedings Citation Index
- Book Citation Index

Internationaler
Standard: Für
Auswertungen
herangezogen

Web of Science – Integration Fachbereiche

- Science Citation Index Expanded (SCIE) – 8.850 Zeitschriften
- Social Sciences Citation Index (SSCI) – 3.200 Zeitschriften
- Arts&Humanities Citation Index (A&HCI) – 1.700 Zeitschriften
- Emerging Sources Citation Index (ESCI) – 5.000 neu aufgenommene Zeitschriften
- Conference Proceedings Citation Index – 180.000 Proceedings aus allen Wissenschaftsdisziplinen
- Book Citation Index – 80.000 Bücher inkludiert

SUBJECT AREA (November 2014)	COVERAGE
Social & Behavioral Sciences	38%
Arts & Humanities	21%
Physics/Chemistry	12%
Engineering/Computing/Technology	13%
Clinical Medicine	5%
Life Sciences	6%
Agriculture/Biology	5%

Probleme für die Geisteswissenschaften – Abdeckung und Inhalt

- Integration der geisteswissenschaftlichen Zeitschriften

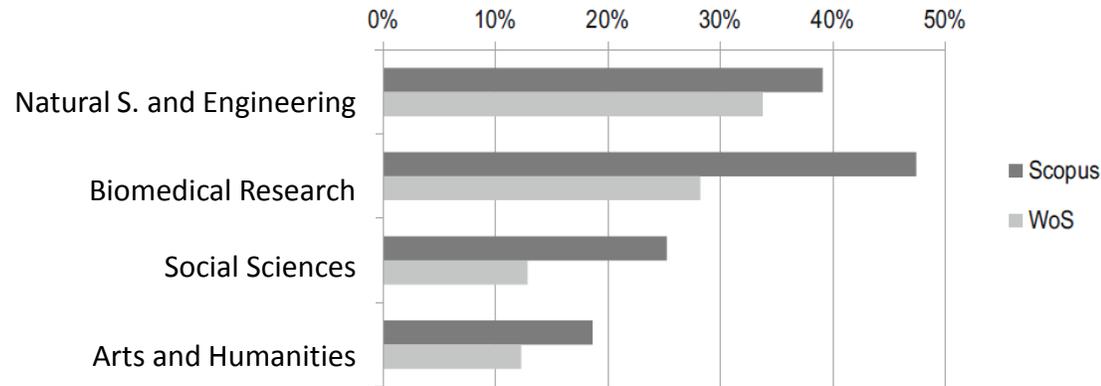


Fig. 1 Proportion of Ulrich academic journals indexed in Web of Science and Scopus

- Web of Science and Scopus trotz aller Bemühungen weiterhin überwiegend auf Zeitschriftenbeiträge fokussiert

Probleme für die Geisteswissenschaften - Metriken

Journal Impact Factor 2018 einer Zeitschrift =

Anzahl der Zitierungen in der WoS Core Collection im Jahr 2018 der Zeitschriftenaufsätze einer Zeitschrift der Jahre 2016 und 2017
Anzahl der Zeitschriftenaufsätze einer Zeitschrift des Jahres 2016 und 2017

- Nur Zitate in der Web of Science Core Collection werden berücksichtigt
 - Nur Aufsätze der letzten beiden Jahre finden Berücksichtigung
 - entspricht nicht der geisteswissenschaftlichen Publikationskultur
 - daher kein Journal Impact Factor für Zeitschriften des A&HCI
- ähnliche Situation auch in anderen Fachbereichen: Architektur, Rechtswissenschaft, qualitativ arbeitende Sozialwissenschaften etc.

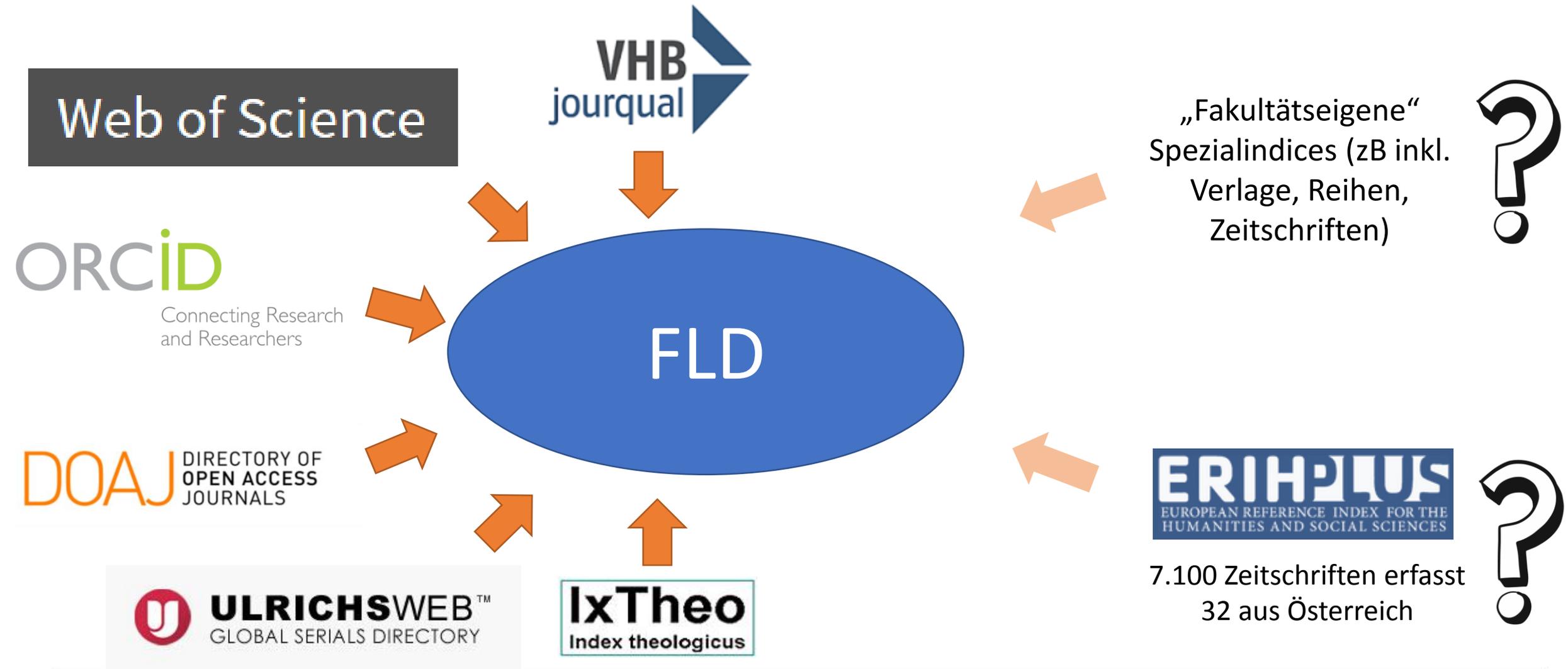
Warum forcieren verschiedene Stakeholder Web of Science-Publikationen?

- Eintrittskriterien der Zeitschriften einheitlich – entsprechen vielfach den Zielvorgaben

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Vornehmlich wissenschaftliche Zeitschriftenbeiträge• Peer Review• Regelmäßige Erscheinungsweise | <ul style="list-style-type: none">• breite Rezeption• (in der Regel) internationale Ausrichtung der Zeitschrift• (in der Regel) elektronische Erscheinungsweise |
|---|---|

- einziges zumindest in Ansätzen objektivierbares, nachvollziehbares und fächerübergreifendes Analysewerkzeug → macht Recherchen für unterschiedliche Interessensgruppen möglich (Wissenschaft, Politik, Universitätsleitung, Wirtschaft etc.)
- für Rankings, tlw. Budgets etc. relevant
- erhöht internationale Sichtbarkeit
- (maschinengesteuerte Analysen möglich)

Alternative Datenanreicherung an der Universität Innsbruck



Abschließende Bemerkungen

- Bücher und Buchbeiträge bleiben wichtige Publikationsformen – Zeitschriftenpublikationen werden jedoch in den Geisteswissenschaften weiter an Bedeutung gewinnen
- Indikatoren und Bewertungsmetriken werden nicht an Bedeutung verlieren (siehe Universitätsfinanzierung neu)
- Reserviertheit der Geisteswissenschaften gegenüber dem Web of Science oder Scopus aufgrund des Status Quo verständlich → dennoch lohnt ein Blick in die einschlägigen Zeitschriftenlisten (nicht zuletzt für NachwuchswissenschaftlerInnen)
- Entwicklung eines geisteswissenschaftlichen Publikationsindex nach Vorbild des VHB Jourqual denkbar? – Integration von Zeitschriften, Reihen und Verlagen in einen solchen Index? Oder ERIH nutzen/weiterentwickeln?
- Zahl der geeigneten Zeitschriften im Web of Science durch aktive Bewerbung erhöhen?



Kontakt

Vizerektorat für Forschung – Büro für Forschungsinformation und Wissensbilanz

FLD@uibk.ac.at

www.uibk.ac.at